

Newsletter 8 / 2024

15. August 2024

Den aktuellen und auch ältere Newsletter finden Sie zum Download als PDF auf unserer Website unter

<https://anthropoi-selbsthilfe.de/angebote/veroeffentlichungen/newsletter-archiv/>

Liebe Leser*innen,

auch in der Ferienzeit haben wir für Sie ein paar Neuigkeiten zusammengestellt. Gerne können Sie sich schon jetzt anmelden zum Thema „Behindertentestament“ in unserem „BTHG&Co“ am 16. September, siehe unter Termine.

PUNKT UND KREIS Michaeli wird tatsächlich etwa an Michaeli, also Ende September bei Ihnen im Briefkasten sein. Seien Sie gespannt auf das Thema „De-Institutionalisierung“.

Wir wünschen Ihnen weiterhin schöne Sommertage!

Ihre Newsletter-Redaktion

Volker Hauburger und Alfred Leuthold



Link des Monats

Barrierefreiheit jetzt! <https://anthropoi-selbsthilfe.de/barrierefreiheit-jetzt/>

INHALT

Neues aus der Selbsthilfe | Neues aus Politik und Gesellschaft | Termine | Lust auf mehr ...

Neues aus der Selbsthilfe

Nachfolge in der Leitung der Beratungs- und Geschäftsstelle von Anthropoi Selbsthilfe

Zum 1. Oktober 2024 geht Alfred Leuthold in den regulären Ruhestand. Wir haben erfreulicherweise eine Nachfolgerin gefunden, die zum 1. September 2024 in der Beratungs- und Geschäftsstelle zur Einarbeitung die Nachfolge antreten wird. Hier ein paar Worte von ihr selbst:

„Es grüßt Sie Rukiye Keskin. Ich bin 36 Jahre alt und gebürtige Berlinerin, die einen langen Aufenthalt in Istanbul hinter sich hat. Im Beruf konnte ich in den Bereichen Organisation, öffentliche Verwaltung und humanitäre Hilfe wertvolle berufliche und zwischenmenschliche Erfahrungen sammeln. In meiner Arbeit steht immer der Mensch im Mittelpunkt. Mein Ziel ist es, eine unterstützende und respektvolle Umgebung zu schaffen, die die individuellen Potenziale jedes Einzelnen fördert. Es erfüllt mich mit Freude, Teil eines Teams zu sein, das in der Arbeit mit Menschen diese Ansichten auf den Grundlagen der Anthroposophie vertritt.“

Anthropoi Selbsthilfe freut sich auf die neue Kollegin!

Neues aus Politik und Gesellschaft

Barrierefreiheit jetzt!

Der Koalitionsvertrag aus 2021 enthält eine Vielzahl an geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung (vgl. dazu *informiert!* Ostern 2022, S. 2f. https://anthropoi-selbsthilfe.de/wp-content/uploads/2022/03/35_2022_1ostern_informiert.pdf).

Leider wurden die meisten dieser guten Ansätze bis heute nicht umgesetzt und die Zeit wird knapp. Der Deutsche Behindertenrat hat deswegen die von der Koalition versprochenen Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit in einem aktuellen Forderungspapier mit konkreten Änderungsvorschlägen angemahnt. Das Forderungspapier finden Sie unter: <https://www.deutscher-behindertenrat.de/ID299045>.

Anthropoi Selbsthilfe unterstützt neben vielen anderen Verbänden außerdem den Aufruf „Barrierefreiheit Jetzt! Versprochen ist versprochen“ der ebenfalls dazu dient auf die ausstehenden, aber dringend erforderlichen Reformen aufmerksam zu machen. Diesen Aufruf finden Sie unter:

https://barrierefreiheitsgesetz.org/wp-content/uploads/2021/01/240813_Aufruf_Unterstuetzer-1.pdf

Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten und weisen Ihre lokalen Bundestagsabgeordneten der Regierungskoalition auf die ausstehenden Reformen zur Verbesserung der Teilhabe von Menschen mit Assistenzbedarf hin.

UN-Behindertenrechtskonvention

Erstmals ist in einem Abschlusskommuniqué einer G7-Konferenz ein Beschluss zu „Inklusion und Behinderung“ enthalten! In dem Dokument, das die Staats- und Regierungschefs der G7, die vom 13. –15. Juni 2024 im italienischen Borgo Egnazia zu politischen Gesprächen zusammengekommen waren, verabschiedet haben, heißt es: „Wir werden unsere

Maßnahmen zur Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ausweiten.“

Erneut Kürzungen für Freiwilligendienste im Haushalt 2025 geplant

Der Kabinettsentwurf zum Bundeshaushalt 2025 sieht Kürzungen in Höhe von 40 Millionen Euro für die Freiwilligendienste vor. Das entspricht einer Reduktion um mehr als 12 % der Bundesmittel im Vergleich zum Vorjahr. Der Bundesarbeitskreis FSJ (BAK FSJ) und die BFD-Zentralstellen planen zum Protest zwei Aktionswochen: 16. – 20. Sept. in den Wahlkreisen, 23. – 27. Sept. in Berlin. Die Aktionswochen sollen verdeutlichen, welche weitreichenden Auswirkungen ein weiterer Rückbau der Freiwilligendienste haben wird. Ziel ist es, öffentlichkeitswirksam die Frage an Gesellschaft und Politik zu richten: Wie viele Argumente sind noch nötig, um aufzuzeigen, dass die Freiwilligendienste ein Gewinn hoch3 sind? Denn #wegistweg.

<https://bak-fsj.de/neuigkeiten/>

Termine

Telefonische-Rechts-Erstberatung durch Anthropoi Selbsthilfe

Für Mitglieder bieten wir einmal im Monat diese kostenfreie Beratung durch unsere Rechtsanwältin Sabine Westermann an. Nähere Infos dazu unter <https://anthropoi-selbsthilfe.de/angebote/tipps-und-hinweise/recht/>.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig dazu bei uns unter

Tel. 030 / 80 10 85 18 oder info@anthropoi-selbsthilfe.de

Die nächsten Termine sind: Di, 15.10.24 | Di, 19.11.24

BTHG & Co – Die Online-Sprechstunde zu Sozialrecht, Sozialpolitik und rechtlicher Betreuung



Montag, 16. September 2024 um 19.00 Uhr zum Thema „Das Behindertentestament – Warum ist dies wichtig, was ist zu beachten?“ mit Referent Rechtsanwalt Ralf Gorski
Bitte anmelden an info@anthropoi-selbsthilfe.de.

Geschwisterseminartag 2024 „Labyrinth“

14. September 2024

in der Frühförderstelle Haus Mignon e.V. in Hamburg

<https://anthropoi-selbsthilfe.de/veranstaltungen/seminartag-fuer-erwachsene-geschwister-2024/>

Internationale Tagung „Inklusive soziale Entwicklung“

2. – 6. Oktober 2024

Goetheanum, Dornach, Schweiz

Infos und Anmeldung:

<https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/inklusive-soziale-entwicklung>

Jahrestreffen des Freundeskreis Camphill

4./5. Oktober 2024

Camphill Dorfgemeinschaft Hermannsberg in der Nähe des Bodensees

„Wir bleiben in Bewegung“

<https://freundeskreis-camphill.de/jahrestreffen2024-freundeskreis-camphill/>

Lust auf mehr...

Neues Buch: Einführung in die anthroposophische Sozialtherapie

Was sind Ausgangspunkte der Arbeit für und mit Erwachsenen in anthroposophisch orientierten Lebens- und Arbeitsgemeinschaften? Wer war Rudolf Steiner? Welches Menschenverständnis liegt der Anthroposophie zugrunde? Welche Haltungen, welche Methoden werden gepflegt? Was bedeutet das für das Miteinander in unterschiedlichsten Organisationen? Wie sieht der gemeinsame Alltag, wie das Zusammensein in Arbeit und Freizeit aus? Das Buch ist für neugierig Interessierte, die sich als Berufsanfänger*innen oder Angehörige informieren wollen.

Sara Sörgärde Siegers: Möglichkeit zu einem bereichernden Leben – eine Einführung in anthroposophische Sozialtherapie

Aus dem Schwedischen übersetzt von Karen Riemann.

Verlag Ch. Moellmann 2024, ISBN: 978-3-89979-365-9, 16 Euro

<https://shopify.chmoellmann.de/products/karl-hejny-vom-abschreiben-der-krusten-kopie>

Smartphone-App „Glücklich“

Gemeinsam mit der Lebenshilfe Hamburg hat die Forschungsgruppe Klinische Neuropsychologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf eine App in Leichter Sprache entwickelt, die Menschen mit kognitiven Einschränkungen und emotionalen Problemen dabei unterstützen soll, ein zufriedeneres Leben zu führen. Die barrierefreie Smartphone-App „Glücklich“ bietet alltagsnahe, verständliche und praktische Übungen, die auf der kognitiven Verhaltenstherapie und dem metakognitiven Training basieren. Die Übungen sollen den Betroffenen helfen, ein besseres Verständnis für ihre seelische Gesundheit zu entwickeln, problematische Denkmuster und Verhaltensweisen zu erkennen und ihr allgemeines Wohlbefinden zu verbessern.

<https://clinical-neuropsychology.de/gluecklich-app/>

Twitch Live-Show der BAG SELBSTHILFE

Ab dem 14. Oktober startet die BAG SELBSTHILFE mit ihrer neuen Twitch Live-Show "Pop & Pasta". Das etwa 2-stündige Format wird wöchentlich um 18 Uhr auf dem Live-Streaming-Videoportal gestreamt, entwickelt von einem Team junger Menschen mit Behinderung.

Terminplan und Stream:

<https://www.twitch.tv/PopUndPasta>

Studie zu Demeter in der NS-Zeit

Der Demeter-Verband hatte zusammen mit dem Goetheanum (Sektion für Landwirtschaft) und der Internationalen Demeter-Vereinigung den Auftrag einer unabhängigen Aufarbeitung von Demeter während der NS-Diktatur an drei renommierte Historiker*innen

übergeben. Meggi Pieschel, Susanne zur Nieden und Jens Ebert haben keine persönliche Beziehung zur Anthroposophie, sondern sind durch ihre schon vorliegenden Standardwerke zur Rolle der Landwirtschaft in der NS-Zeit qualifiziert. Durch ihre Untersuchung entsteht ein faktenreiches und in vielen Teilen ambivalentes Bild. Zwar „fällt auf, dass rassistische Argumentationen fehlen ... antisemitische Äußerungen kamen in (der Zeitschrift) Demeter nicht vor“, heißt es einerseits in der Studie. Damit widersprechen die Historiker*innen explizit der mitunter vorgebrachten Ansicht einer weltanschaulichen Kompatibilität von Anthroposophie und Nationalsozialismus. Andererseits zeichnet sich eine politisch höchst naive biodynamische Szene ab, die lange Zeit in dem Glauben lebte, ausgerechnet mit dem Aufstieg Hitler-Deutschlands sei ihre Stunde gekommen, die es zu nutzen gelte.

Jens Ebert, Susanne zur Nieden, Meggi Pieschel: Die biodynamische Bewegung und Demeter in der NS-Zeit – Akteure | Verbindungen | Haltungen, Metropol Verlag Berlin 2024, ISBN: 978-3-86331-760-7, 34 Euro.

Mehr Infos und Bestellmöglichkeit:

<https://info3-verlag.de/blog/zwischen-naivtaet-und-kollaboration/>

Impressum

Anbieterkennzeichnung gemäß § 5 Digitale Dienste Gesetz

Im Auftrag des Vorstandes von Anthropoi Selbsthilfe: Alfred Leuthold
Herausgegeben von der Beratungs- und Geschäftsstelle der
Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V.
(Anthropoi Selbsthilfe)

Argentinische Allee 25 | 14163 Berlin
Tel. 030 / 80 10 85 18 | Fax 030 / 80 10 85 21

E-Mail: info@anthropoi-selbsthilfe.de

<https://anthropoi-selbsthilfe.de>

Anthropoi Selbsthilfe wird gesetzlich vertreten durch den Vorstand: Andreas Enke, Dr. Maya Halatcheva-Trapp, Volker Hauburger, Jutta Neuhauser-Wichtler

Datenschutzerklärung: <https://anthropoi-selbsthilfe.de/datenschutzerklaerung/>

Fotos: A. Leuthold

Ihre Spende hilft!

Jeder Betrag zählt – für unseren Einsatz für Menschen mit Assistenzbedarf.

Spendenkonto bei der SozialBank Köln, BIC: BFSW DE33 XXX

IBAN: DE65 3702 0500 0003 2472 01

- Wenn Sie künftig diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte einfach mit: an info@anthropoi-selbsthilfe.de